

### → Radsport in der Schule

- Mountainbiken kann in der Schule sowohl im Basissportunterricht als „Schnupperangebot“ (z.B. Ausdauer- und Gleichgewichtsschulung), im Differenzierten Sportunterricht oder im Rahmen des Sport-nach-1-Modells als Sportarbeitsgemeinschaft durchgeführt werden. Mittlerweile gibt es aufgrund des hohen Aufforderungscharakters dieser Sportart 91 sogenannte „**Bikepool-Schulen**“. Diese haben eigens für den Unterricht in der Sportart Mountainbiken mit Hilfe von örtlichen Sponsoren und Zuschüssen der Bayerischen Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein Mountainbikes angeschafft und freuen sich über den regen Zulauf begeisterter Schülerinnen und Schüler v.a. im Bereich der 5. bis 10. Jahrgangsstufen. Dabei stehen nicht nur Ausfahrten im Gelände auf dem Programm, sondern auch die Vermittlung von spezieller Fahrtechnik und Materialwartung. Auch in den P-Seminaren in der Oberstufe der Gymnasien hat das Mountainbiken mittlerweile Einzug gehalten. An Förderschulen hat sich der Mountainbike-Unterricht als ein hervorragendes Mittel auf dem Feld der sozial-integrativen Arbeit bewährt.
- 
- © M. Kreil
- Beim Einsatz von Mountainbikes in der Schule wird der durchführenden Lehrkraft ein sehr hohes Maß an Fachwissen abverlangt. Neben umweltverträglichem Verhalten und dem Hinführen zum lebenslangen Sporttreiben liegt das Hauptaugenmerk auf dem Bereich der **Sicherheit**. Um ihrer Sorgfaltspflicht gerecht zu werden, muss die Mountainbiken unterrichtende Lehrkraft alle für den Sportunterricht geltenden **Sicherheitsbestimmungen** beachten und umsetzen. Fahrlässiges oder gar grob fahrlässiges Agieren im Rahmen der Aufsichtspflicht der Lehrkraft ist dabei immer auszuschließen. Das Mountainbike (auch das von zu Hause mitgebrachte, schülereigene Fahrrad) muss dabei als „Sportgerät“ betrachtet werden und wird dementsprechend vor jedem Einsatz nach bestimmten Kriterien auf Tauglichkeit von der Lehrkraft „durchgecheckt“. Fahren ohne Helm ist in der Schule grundsätzlich nicht erlaubt. Auch muss bei allen Ausfahrten im Gelände zu jeder Zeit die Rettungskette gewährleistet und durchführbar sein. Die Auswahl einer verkehrssicheren Übungsstrecke durch die Lehrkraft (in Absprache mit der Verkehrspolizei und/oder der zuständigen Umweltbehörde) ist eine Voraussetzung für einen sicheren Unterricht.
  - Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport führt in diesem Schuljahr erneut einen fünftägigen **Sichtungs- und Weiterbildungslehrgang** für Lehrkräfte mit Unterrichtsbezeichnung Sport durch. Für einen Radsportunterricht mit Schülerinnen und Schülern oder einen weiteren „sportorientierten“ Einsatz von Mountainbikes in der Schule ( z.B. MTB-Sommersportwochen etc.) ist ein Erwerb dieser Qualifikation (oder Trainer-C-Lizenz Radsport des BRV bzw. FÜL-MTB des DAV) obligatorisch.
  - Bei Fragen rund um „Radsport in der Schule“ oder Einrichtung eines „Bikepools“ helfen die Experten vom Radsportlehrteam gerne weiter.
  - Nähere Informationen zum Thema Radsport in der Schule / Kontakt zum Lehrteam / Radsportlehrgänge etc. erhalten Sie unter: [www.bikepoolbayern.de](http://www.bikepoolbayern.de)